



Gemeinsame Pressemitteilung

22. Mai 2013
Seite 1 von 3

Schleswig-Holstein kooperiert mit bundesweiter Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs

Premiere des interaktiven Theaterstücks für Kinder im Kieler Opernhaus mit Ministerin Wende und Ministerin Alheit zum Start der Landestour

Kiel, 22. Mai 2013. Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexueller Kindesmissbrauch sind die Themen des Theaterstücks „Trau dich!“, das die Kompanie Kopfstand heute in Kiel vor rund 500 Kindern aufführt. Das in Berlin Anfang März uraufgeführte Stück ist ein zentrales Element der bundesweiten Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** startete die Initiative auf Bundesebene gemeinsam mit der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** im November 2012. Ziel ist es, Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren über ihre Rechte aufzuklären, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie zu informieren, wo sie im Falle eines Übergriffs Hilfe finden.

Schleswig-Holstein ist das erste Bundesland, das eine Kooperation mit der Bundesinitiative „Trau dich!“ eingeht. Dazu erfolgt heute im Kieler Opernhaus der landesweite Tourstart mit der Premiere des Theaterstücks. Bis Ende 2013 sind 16 Theateraufführungen in acht Landkreisen und kreisfreien Städten geplant, mit denen die Initiative über 4.000 Kinder im Grundschulalter direkt erreicht. Darüber hinaus werden in rund 16 Fortbildungsveranstaltungen etwa 240 schulische Fachkräfte weitergebildet. In allen teilnehmenden Schulen finden in Kooperation mit Kinderschutzorganisationen Informationsabende für die Eltern statt.

Die Kooperation steht unter der Schirmherrschaft der **Ministerin für Bildung und Wissenschaft, Prof. Dr. Waltraud ‚Wara‘ Wende** und wird unterstützt von **Familienministerin Kristin Alheit**. „Schule ist ein

Ministerium für Bildung und
Wissenschaft des Landes
Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-0
pressestelle@mbw.landsh.de

Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel.: 03018/555-1061/-1062
presse@bmfsfj.bund.de

Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung
Pressestelle
Ostmerheimer Str. 220
51109 Köln
Tel: 0221 8992-280
[marita.voelker-
albert@bzga.de](mailto:marita.voelker-
albert@bzga.de)



Seite 2 von 3

Ort, an dem viel für die Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs getan werden kann. Die Schule kann diese Aufgabe aber nicht allein bewältigen. Die Initiative ‚Trau dich!‘ bezieht Eltern und Lehrkräfte durch Information und Fortbildung ein, um eine höhere Handlungssicherheit im Umgang mit grenzverletzenden Situationen zu erreichen. Wir sind stolz, dass unser Land eine Pilotfunktion für die Initiative übernimmt“, sagt **Ministerin Prof. Dr. Waltraud ‚Wara‘ Wende. Kristin Alheit, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung**, betont: „Wir brauchen eine Kultur des Hinsehens und Handelns, damit Kinder notwendige Hilfe erhalten. Wir brauchen aber auch starke und selbstbewusste Kinder, die eigene Grenzen ziehen oder Hilfebedarf erkennen lassen. Das Theaterstück soll dazu beitragen, Kinder und Jugendliche in der Wahrnehmung ihrer Rechte auf Schutz und sexuelle Integrität zu stärken.“

Bundesweit läuft die Initiative bis Ende 2014. Die BZgA arbeitet bei der Umsetzung der Initiative eng mit den zuständigen Ministerien der Bundesländer und weiteren Partnern zusammen.

Die Initiative „Trau dich!“ kooperiert in Schleswig-Holstein zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs mit den Kinderschutzzentren, Fachberatungsstellen beziehungsweise Fachdiensten und mit dem Fortbildungsträger PETZE. Als weitere Kooperationspartner sind die Schulämter mit den zugehörigen Grundschulen in den acht Landkreisen und kreisfreien Städten eingebunden.

Dr. Susanne Gaschke, Oberbürgermeisterin der Stadt Kiel, sagt: „Kindheit soll ein geschützter, behüteter Raum sein und bleiben. Diese wichtige Initiative hat dafür einen sensiblen und kreativen Weg gefunden, um die Kinderrechte zu stärken und Missbrauch offen anzusprechen. Denn was der Kinderseele angetan wird, das tragen die Betroffenen oft ein Leben lang mit sich. Aufgeklärte Kinder sind besser geschützt vor Verletzungen und Traumata. Auch als Erwachsene lernen wir dank des Stückes, genauer hinzusehen.“

Die Initiative „Trau dich!“ bietet Kindern, Eltern, Lehrern und pädagogischen Fachkräften Informationen, Veranstaltungen und Fortbildungen an. **Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA**, erklärt: „Das Theaterstück führt die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer sensibel an das Thema Kinderrechte und Missbrauch heran. Präventionsmaßnahmen müssen sich auch an die Erwachsenen



Seite 3 von 3

richten, denn sie sind für den Schutz der Kinder verantwortlich.“

Deswegen erhalten die Eltern vor den Aufführungen Informationen über das Stück und Hinweise für das Gespräch mit ihren Kindern. Die schulischen Fachkräfte können sich in enger Kooperation mit den Landesministerien und Fachstellen fortbilden. Das Online-Portal www.trau-dich.de spricht Kinder mit altersgerechten Informationen direkt an. Für die niedrigschwellige Beratung und Hilfe kooperiert die BZgA mit der kostenfreien, bundesweiten „Nummer gegen Kummer“ (0800/111 0 333), einem Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche.

Hintergrundinformation: In 2012 wurden in Schleswig-Holstein 449 Fälle sexuellen Kindesmissbrauchs bekannt – ein Rückgang von 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote lag 2012 bei 83,3 Prozent (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landes Schleswig-Holstein).

Tour in Schleswig-Holstein (Stand 05/2013)

Kiel (Auftakt Landestour):	22.05.
Niebüll (Kreis Nordfriesland):	17.09.
Elmshorn (Kreis Pinneberg):	18.09.
Bargteheide (Kreis Stormarn):	19.09.
Bad Bramstedt (Neumünster-Kreis Segeberg):	24.09.
Lübeck (Hansestadt Lübeck):	25.09.
Neustadt (Kreis Ostholstein):	04.11.
Flensburg (Flensburg-Kreis Schleswig-Flensburg):	05.11.
Neumünster (Neumünster-Kreis Segeberg):	06.11.
Schleswig (Flensburg-Kreis Schleswig-Flensburg):	13.11.
Geesthacht (Kreis Herzogtum Lauenburg):	04.11.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.trau-dich.de und
www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/.